Cham

Die Landstreicher sind unterwegs

Seit 15 Jahren tourt Franz Arnold mit The Hobos durch die Innerschweiz. Damals hat der Country-Musiker gleich in mehrerer Hinsicht umgesattelt.

VON ANDRÉE STÖSSEL

Franz Arnold ist ein Landstreicher, ein «Hobo». Der Chamer trägt einen Western-Hut und einen Schnauzbart, hat eine Gitarre in der Hand, ein Mikrofon vor dem Gesicht. Der 46-Jährige sitzt auf einer kleinen Bühne, im Proberaum auf der Old Pasture Ranch in Niederwil – dem Bauernhof seines Bruders. Zusammen mit vier anderen. Sie sind The Hobos – zu Deutsch so viel wie Vagabunden oder eben Landstreicher – eine Zuger Country-Band.

Draussen geht langsam die Sonne unter. Ein Ventilator quirlt die warme Luft im Probelokal um, die nach Leder und Sattelfett riecht. Schlagzeuger Oli Blumer legt los. Guido Kälin an der Gitarre und Alain Fricker am Bass setzen ein. Dazu fiedelt Eva Wey in atemberaubendem Tempo, die einzige Frau und der jüngste Zuwachs der Band, auf der Geige. Der Holzboden im Proberaum knarrt gemütlich, an den Wänden hängen Felle, Bilder von Wölfen und Pferden. Als Franz Arnold zu singen beginnt, fühlt man sich sofort in eine andere Welt versetzt, irgendwo in den Westen, zwischen Kakteen und Rindern, abends auf einer Ranch. Ich erwische mich, wie ich mitwippe, zu den rockig-heimatlichen Country-Melodien.

«Ich lebe meinen Traum jetzt eben hier aus.»
FRANZ ARNOLD

Auf Tour

In dieser Formation touren The Hobos seit rund eineinhalb Jahren durch die Innerschweiz. Eva Wey ist erst vor kurzem zu der Männergruppe gestossen. «Ich habe sie bei einer Stubete getroffen», sagt Franz Arnold. Die fünf Musiker spielen vor allem Covers, aber auch eigene Stücke, die der Bandleader in Schweizerdeutsch verfasst hat. Der Tour-Plan der Hobos ist auch ohne Werbung dicht gedrängt. «Wir fragen nicht an, wir werden angefragt», sagt Gitarrist und Sänger Guido Kälin. Kürzlich standen sie am Schwingfest in Baar auf der Bühne, oft und gerne spielen sie auch für ein kleines Publikum an privaten Anlässen.

The Hobos im ihrem Proberaum (Bild oben, von links): Alain Fricker, Franz Arnold, Guido Kälin, Oli Blumer und Eva Wey. Gleich nebenan bearbeitet Franz Arnold (Bild unten) in seiner Sattlerei sonst Lederartikel. *BILDER STEFAN KAISER*

Vor rund 15 Jahren hat Franz Arnold The Hobos ins Leben gerufen. Damals traf ihn ein Schicksalsschlag: Der gelernte Maurer hatte einen schweren Motorradunfall. Ein Freund legte ihm die Gitarre aufs Spitalbett. Die beste Medizin. Und die Geburtsstunde der Hobos.

Einer der letzten im Kanton

Nach dem Unfall konnte Franz Arnold nicht mehr als Maurer arbeiten. Er sattelte um, im wahrsten Sinn des Wortes, und machte nochmals eine Lehre. Heute betreibt er auf dem Hof seines Bruders eine Sattlerei – «The Saddlery». Von Hand und mit einer speziellen Nähmaschine repariert er Pferdesättel und andere Reitsportartikel, fertigt Geschirr, Zaumzeug, Cowboy-Chaps und Ledergurte. «Der Beruf ist am Aussterben», sagt Franz Arnold. Er kenne keinen anderen im Kanton Zug, der diesen im gleichen Umfang ausübt. Er zeigt auf ein Holzgerät. «Hier kann ich das Leder zum Bearbeiten einspannen», sagt er, und machts vor. Mit einer Ale sticht er durch die harte Kuhhaut und zieht von der anderen Seite her eine Nadel mit dickem, gewachstem Nylonfaden durch. Regelmässig wie mit einer Maschine. Ausserdem fertigt er aus Leder kunstvolle Tierbilder, die in der Werkstatt und im angrenzenden Proberaum aufgehängt sind.

Amerika war vor allem in jungen Jahren die Leidenschaft von Franz Arnold. «Ich war als Teenager ein grosser Amerika-Fan und liebte amerikanische Musik», erinnert er sich. Der Chamer ist zwar schon weit gereist, in den USA war er allerdings noch nie. «Es hat sich nicht ergeben.» Franz Arnold lächelt. Und mit einem Schulterzucken sagt er: «Ich lebe meinen Traum eben hier aus.»

EXPRESS

- Die Country-Band probt auf der Old Pasture Ranch in Niederwil.
- Franz Arnold betreibt auf dem Hof, der seinem Bruder gehört, eine Sattlerei.

HINWEIS

▶ The Hobos spielen am 27. September an der Niederwiler Chilbi. www.thehobos.ch ◀

ANZEIGE

Der richtige Partner für die Altersvorsorge.

Rund um die Altersvorsorge stellen sich wichtige Fragen, deren Beantwortung mit einem erfahrenen Vorsorge-Partner leichter fällt. Zurich bietet jetzt neben Sicherheit und Expertise hilfreiche Informationen im Rahmen eines Pensionsplanungs-Anlasses.

Gerade in turbulenten Zeiten ist die finanzielle Sicherheit keine Selbstverständlichkeit. Wenn die Kapitalmärkte schwanken, steigt die Unsicherheit bei vielen Menschen. Auch verdrängen viele den Zeitpunkt, ab dem man die Finanzplanung spätestens anpacken sollte, will man den Lebensstandard im Alter halten können.

Wer sich jedoch rechtzeitig mit seiner Vorsorge auseinandersetzt, wird das Leben nach der Pensionierung unbeschwert geniessen können. Die letzten Weichen für die private Vorsorge sollten spätestens mit 50 Jahren gestellt werden. Denn in diesem Alter ist die Chance noch gross, dass sich Lücken bis zur Pensionierung schliessen lassen. Ab 58 oder 60 Jahren lässt sich eine falsche finanzielle Weichenstellung jedoch kaum mehr korrigieren. Rechtzeitiges Planen ist also ein Muss, will man nicht riskieren, gar keine oder falsche Ziele zu setzen und dadurch die optimale Vorsorgelösung zu verpassen. Die Möglichkeiten, um privat vorzusorgen, sind zahlreich. Bevor man sich jedoch für eine Lösung entscheidet, sollte man seine persönlichen Bedürfnisse klären.

Finanzkraft und Vertrauen

1872 gegründet, verfügt Zurich über 137 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft, auf die Sie sich verlassen können. Als weltweit tätiger Versicherer hat die Zurich Financial Services Gruppe auch im Jahr 2008 trotz Finanzkrise erfolgreich und profitabel gearbeitet. Zurich's Finanzstärke, die von führenden Rating-Agenturen bestätigt wird, eine starke Bilanz und hervorragende Kompetenzen im Risiko-Management bieten unseren Kundinnen und Kunden finanzielle Sicherheit, gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Über 1,6 Millionen Kunden in der Schweiz vertrauen in Zurich und profitieren vom fundierten Wissen der mehr als 170 zertifizierten Vorsorgeberater. Ein Wissen, das ständig aufgefrischt wird. Denn wer bei Zurich als Vorsorgeberater beschäftigt ist, besucht regelmässig Schulungen und Weiterbildungen. Bei Zurich stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse nach Sicherheit und unbeschwerter Pensionierung im Mittelpunkt der Beratung – entsprechend individuell ist die Beratung. So geht die Beratung nicht nur auf die Vorsorgesituation ein, sondern analysiert ganzheitlich und umfassend: Finanzielle Ziele, Steuern, Wohneigentum und Erbschaft sind Themen, die im Mittelpunkt stehen. Beratung und Lösungsgestaltung sind langfristig orientiert, um nicht nur eine allfällige Frühpensionierung, sondern auch die finanzielle Sicherheit im Alter zu gewährleisten.

Unbeschwerte Zukunft

Eine frühzeitige und umfassende Pensionsplanung ist von Bedeutung, will man auch im Ruhestand den Lebensstandard halten und sich Wünsche erfüllen können. Im persönlichen Gespräch mit den Versicherungs- und Vorsorgeexperten von Zurich lässt sich eine massgeschneiderte Lösung entwickeln. Ausserdem bietet Zurich Pensionsplanungs-Anlässe in der Nähe an. Damit unternimmt Zurich einen Schritt, um das Bedürfnis nach professioneller Beratung und finanziell abgesicherter Pensionierung abzudecken.

Alles Wichtige zur Vorsorge: der Pensionsplanungs-Anlass von Zurich.

Pensionsplanungs-Anlass zur Vorsorge in Zug
Die Generalagentur Zug von Zurich lädt zu einer kostenlosen Informations-Veranstaltung ein. In diesem Rahmen beantworten zertifizierte Vorsorgeberater Fragen rund um Pensionierung und Altersvorsorge. Ausserdem werden persönliche Beratungen angeboten.

Eintritt frei, kleiner Apéro
Anmeldung Telefon 041 728 01 01
Der Veranstaltungs-Ort und der genaue Zeitpunkt werden Ihnen anlässlich Ihrer telefonischen Anmeldung genannt.

Weitere Informationen zum Thema Vorsorge:
Generalagentur Zug, Postfach 4861, 6300 Zug.
Telefon 041 728 01 01, zug@zurich.ch, www.zurich.ch